MAGAZIN

Ausgabe 02/2013

WEIDEMANN

NEUE MASCHINEN.
Agritechnica 2013.

FÜR KLEINE UND GROSSE FANS.
Neue Kids Collection im Weidemann Shop.

Die kraftvollen Radlader – wahlweise mit Schwinge oder Teleskoparm.

Die Weidemann Radlader machen jeden Arbeitseinsatz noch produktiver. Denn neben hoher Funktionalität, großem Arbeitskomfort und hervorragenden Sicherheitsstandards besitzen sie jede Menge Kraft und Ausdauer – für jede Aufgabe die passende Lösung. Weidemann bietet Ihnen diese umweltfreundlichen Baureihen mit einer Motorentechnologie, die den neuesten Abgasnormen entspricht. Entdecken Sie die Details unserer beiden neuen Maschinentypen 4080 und 5080 auf den Seiten 18 – 19.

Bernd Apfelbeck
Kaufm. Geschäftsführer
Weidemann GmbH

Zukunftsweisende Innovationen auf der Agritechnica.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Agritechnica in Hannover hatte in 2011 fast 420.000 Besucher aus insgesamt 83 Ländern, die sich für die Produkte und Dienstleistungen der über 2.700 Aussteller interessiert haben. Damit ist diese Messe eine der größten und eine der internationalsten Fachmessen in Deutschland – mit einem durchschnittlichen Besucherwachstum von zwanzig Prozent. Die große Bedeutung der Agritechnica als DIE Neuheitenplattform der Agrarbranche schlechthin manifestiert sich von mal zu mal. Schauen wir mal, was die Messe uns in 2013 bringen wird.

Auch bei Weidemann liefen in den vergangenen Monaten die Vorbereitungen in der Produktentwicklung und im Marketing auf Hochtouren. Mit der neuen amerikanischen Abgasnorm Tier 4 und den europäischen Stufen zur Abgasreduzierung standen wir als Hersteller zusammen mit unseren Motorenlieferanten vor einer großen Herausforderung. Alle reden über die neue Abgasnorm, wir schreiben für Sie darüber – auf den Seiten 12 – 14 möchten wir Ihnen die wichtigsten Aspekte zusammenfassen. Produktseitig bieten wir von Weidemann Ihnen dazu kraftvolle Radlader an, die wir zum einen auf der Messe in Hannover, aber auch in unserem Magazin auf den Seiten 16 – 19 vorstellen möchten.

Mit dem T4512 haben wir in den vergangen Jahren einen kleinen Bestseller im Bereich der Kompaktteleskoplader hervorgebracht. Die Maschine wurde national und international vom Fleck weg sehr gut vom Markt angenommen und läuft heute auf einer Vielzahl von unterschiedlichen Höfen, in Kommunen und in Industriebetrieben gleichermaßen. Dieser Erfolg hat uns dazu veranlasst, ergänzend einen kleinen und einen großen Bruder zu entwickeln. Mit dem T4108 (4,10 m Hubhöhe und 800 kg Nutzlast) und dem T5522 (5,50 m Hubhöhe und 2.200 kg Nutzlast) bilden wir eine fein abgestufte Baureihe von kompakten Teleskopladern, die man nunmehr noch idealer für seine jeweilige Aufgabenstellung aus dem Weidemann Sortiment auswählen kann.

Freuen Sie sich mit dieser Ausgabe auf eine interessante Lektüre zum Thema Innovationen!

Bernd Apfelbeck

Inhalt

NEWS

06 Tag der offenen Tür –
D. Mehrtens Maschinentechnik GmbH.
Neueröffnung – Stephan Schönberger.

07 Kundenbericht aus Irland.
Faszination Tractorpulling.

UNTERNEHMENSWERTE

08 Der neue eHoftrac® von Weidemann.
Innovativ. Elektrisch. Emissionsfrei.

KOMPETENZ

10 Mit neuer Vertriebsstruktur in die Zukunft.

12 1, 2, 3, Tier 4, …

15 Fragen an die Fahrzeugentwicklung.

16 Neue Maschinen
Agritechnica 2013.

PANORAMA

22 Kundenbericht – Hof Thiele.

24 Kundenbericht – AGRO Agrarprodukt-
und Handels GmbH Töttelstädt.

26 Moderne Technik in barockem Ambiente.

27 Das zählt.

28 Making of Fotoshootings.

29 4 Fragen zu …

30 Für kleine und große Fans.

32 Meilensteine der Landtechnik.

VORSCHAU

35 Messen und Termine.

Um eine leichtere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten,
steht im Magazin stellvertretend für beide Geschlechtsformen
jeweils die kürzere männliche Schreibweise.

Impressum
Herausgeber: Weidemann GmbH
Mühlhäuser Weg 45-49, 34519 Diemelsee - Flechtdorf
Tel. +49 (0) 5633 609 0, Fax +49 (0) 5633 609 666
magazin@weidemann.de, www.weidemann.de
Weidemann ist eine Tochtergesellschaft der Wacker Neuson SE, München.

Redaktion:
Christina Heine, Denise Klingbeil, Sven Rahn

News

Das neue Firmengelände von Stephan Schönberger.

Kapazitäten erweitert

Die Landtechnikfirma von Stephan Schönberger im bayerischen Mitterskirchen-Unterwending eröffnet im Mai 2013 feierlich ein nagelneues Firmengebäude mit repräsentativen Ausstellungsflächen im Außen- und Innenbereich, auf denen der interessierte Kunde eine aussagekräftige Auswahl an Weidemann Maschinen und Anbauwerkzeugen vor Ort sehen kann. „Anfassen und begutachten können ist ganz wichtig, wenn man den Landwirt von der hohen Produktqualität und den Einsatzmöglichkeiten der Maschinen überzeugen möchte“, ist Stephan Schönbergers Philosophie dazu. Häufig geht es dann mit einer Vorführung auf dem Hof weiter, wo man die Einsatzfähigkeit der Maschinen schlussendlich am besten miteinander einschätzen kann.

Mit einem Tag der offenen Tür hat der Weidemann Vertriebspartner D. Mehrtens Maschinentechnik GmbH in Zeven im April 2013 seine Betriebserweiterung der Öffentlichkeit vorgestellt. Mehr als 1.000 Kunden und Interessierte aus dem Elbe-Weser-Raum und der Heide nutzten die Gelegenheit und nahmen die Werkstatterweiterung und die neue Maschinenhalle des Unternehmens in Augenschein. Den ganzen Tag über wurden zudem die aktuellen Weidemann-Modelle im Einsatz mit Weidemann- und Mehrtens Anbaugeräten vorgestellt.

Weidemann gratuliert beiden Vertriebspartnern recht herzlich zur erfolgreichen und zukunftsweisenden Erweiterung.

Perfektes Zusammenspiel – eindrucksvoll zeigen sich die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten der Hoftracs®, Rad- und Teleskoplader in Kombination mit dem jeweiligen Anbaugerät.

Wenn Audrey mit dem Hoftrac® fährt, hat ihr Partner Lyndon keine Chance mehr.

Audrey Barnagh und ihr Weidemann Hoftrac® 1160.

Lyndon Hull aus Aghalee, Nordirland, erwarb Anfang diesen Jahres einen Hoftrac® 1160 bei Wilsons of Rathkenny, seinem Weidemann Händler vor Ort, und hat es nicht bereut. Auf seinem Betrieb hält er rund 350 Mutterschafe, die täglich versorgt werden müssen. Für ihn ist der Hoftrac® daher perfekt geeignet: „Ich wollte eine Maschine mit automatischer Schnellkupplung, vollständiger Beleuchtungsanlage und Straßenzulassung. Zudem benötige ich eine kleine Maschine, die in den Schafstallungen zum Einsatz kommen und darüber hinaus auch für andere Tätigkeiten auf dem Hof genutzt werden kann“, schildert Mr. Hull seine Anforderungen.

Besonders freute sich aber seine Partnerin Audrey Barnagh über den neuen Weidemann. Sie nutzt die Maschine überwiegend, weshalb Lyndol Hall sie extra für Audrey gekauft hat. „Der 1160 ist leicht zu fahren und extrem wendig, zudem ist er benutzerfreundlich und kann vielfältig eingesetzt werden“, freut sich Audrey über ihre täglichen Fahrten.

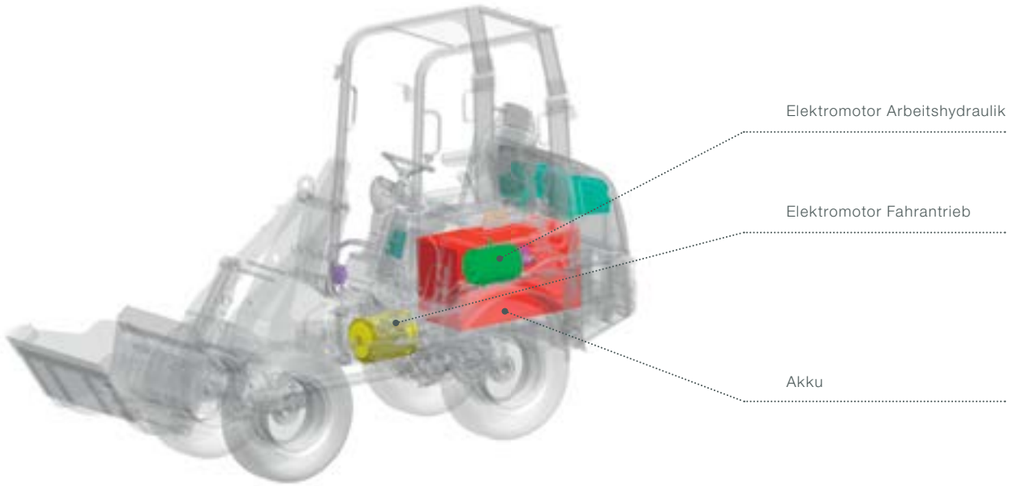
Faszination Tractorpulling

Große Maschinen, donnernde Motoren, unglaubliche Geschwindigkeiten, begeisterte Zuschauer – all dies macht die Faszination des Tractorpullings als Motorsport aus. Ziel des Zugkraftwettbewerbes, der auch als „Traktorschleppen“ bezeichnet wird, ist es, mit einem Traktor einen Bremswagen über eine Distanz von 100 Metern zu ziehen – der Schnellste gewinnt. Dabei sind der Bandbreite der zum Einsatz kommenden Zugmaschinen keine Grenzen gesetzt: Ganz gleich ob seriennahe Landwirtschaftsmaschine oder selbst gebauter Mega-Traktor, alles ist erlaubt.

Auf der Rennstrecke sind die Traktoren die starken Helden und begeistern die Zuschauer, doch abseits der Piste zeigt ein – im Vergleich zu den großen Pulling-Traktoren – kleiner Weidemann sein wahres Können. Bei mehreren Tractorpulling-Rennen in Italien in diesem Sommer kam ein T4512 CC35 unseres Italienischen Händlers Concessionario Stella Mauro aus Cervarese Santa Croce zum Einsatz. Kraftvoll und unermüdlich zog er die schweren Traktoren an die Startlinie der Rennstrecke und erledigte zudem zahlreiche Hubarbeiten – ein unverzichtbarer Begleiter der Rennteams und der gesamten Organisation. Bei den Veranstaltungen in Pezzolo di Russi, Fiume Veneto, Thiene, Jolanda di Savoia und Parma feierten über 10.000 euphorisierte Besucher die großen und kleinen Maschinen sowie ihre tollkühnen Fahrer.

Der Weidemann T4512 CC35 als Zugmaschine für die schweren Renn-Traktoren.

Auch zu später Stunde noch im Einsatz – der T4512 ist auch als Hubmaschine unverzichtbar.



Der neue eHoftrac® von Weidemann.

Innovativ. Elektrisch. Emissionsfrei.

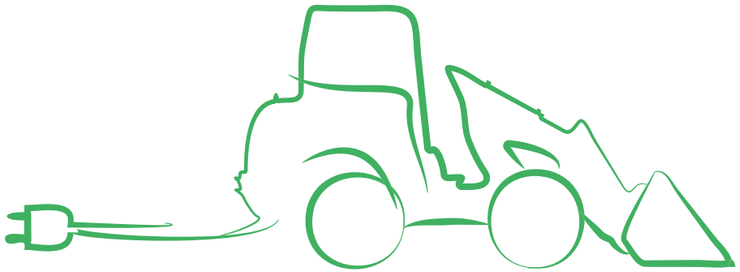
Brauchen wir überhaupt einen eHoftrac®? JA!

Die in der Innenwirtschaft eingesetzten, ausschließlich dieselgetriebene Lader verbreiten täglich während ihrer Arbeitsgänge ungehindert Emissionen und Rußpartikel innerhalb von Stallgebäuden. Diese werden von Tieren und Menschen gleichermaßen aufgenommen. Langfristig kann dadurch die Gesundheit beeinträchtigt werden. Zudem wird die Umwelt belastet. Das muss nicht sein!

Und Tschüss, Emissionen!

Mit dem akkubetriebenen eHoftrac® von Weidemann werden Emissionen aus Stallgebäuden endlich verbannt und ein aktiver Beitrag zur Reduzierung von CO_2-Abgasen und Rußpartikeln geleistet: Eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Klimaverhältnisse in Stallgebäuden der Land- und Pferdewirtschaft sowie für Industrieanwendungen in Innenbereichen wird dadurch erzielt.

Ein Zusatzeffekt besteht in der verringerten Lärmemission: Die Lärmbelästigung des Fahrers sowie für Nachbarn innerhalb der Ortskerne entfällt und die Tiere im Stall reagieren weniger schreckhaft auf den Maschineneinsatz.



Die Vorteile für Sie als Anwender:

Die Elektrotechnik ermöglicht eine äußerst dynamische und kraftvolle Anfahrsituation, die der Bediener bei jedem Beschleunigungsvorgang positiv spürt. Die Bedienphilosophie der Maschine ist zudem unverändert, d.h. Sie steuern die Maschine wie gewohnt über ein Fahrpedal und einen Joystick – für ein vertrautes Fahrgefühl.

Der eHoftrac® steht, gemäß seinem Konzept, für geringere Energie- und damit Betriebskosten: Die Emissionen werden um ca. 43 %, die Primärenergiekosten sogar um ca. 48 % verringert. Darüber hinaus verringern sich die Wartungs- und Servicekosten im Vergleich zu einer konventionellen, dieselbetriebenen Maschine durch den Wegfall von Motorölwechseln, den nicht vorhandenen Kühlwasserkreislauf und hydraulischen Kreislauf für den Fahrantrieb sowie den geringeren Anteil an verschleißanfälligen Bauteilen.

Auch der eHoftrac® ist selbstverständlich ein Multitool auf dem Hof: Sämtliche Anbauwerkzeuge können auch mit dieser Antriebsart betrieben werden.

Mit dem eHoftrac® in eine emissionsfreie Zukunft! Seien Sie gespannt auf die weiteren Entwicklungsstufen unseres Prototypen auf seinem Weg zur Serienfertigung.

Steckbrief eHoftrac®.

- Erster voll elektrischer Hoftrac® auf Basis des klassischen 1160er Hoftracs®.
- Eine Akkuladung reicht für einen normalen (nicht leichten) Arbeitseinsatz von ca. 2 bis 3 Stunden. Diese reicht für Maschinen einer solchen Leistungsklasse sehr gut aus.
- Die Ladezeit beträgt max. 8 Stunden, mit einem Schnelladegerät sogar nur ca. 6 Stunden.
- Der eHoftrac® benötigt lediglich einen Kraftstromanschluss mit 380 Volt.
- Einsatz eines bewährten, auswechselbaren Blei-Akkus mit 48 V Batteriespannung und 240 Ah Energieinhalt.
- Das Akkugewicht beträgt 400 kg. Dank einer geschickten Platzierung des Akkus wird erreicht, dass Standsicherheit und Kipplasten identisch zur Serienmaschine 1160 sind.
- Die Leistungsparameter des eHoftracs® sind ebenfalls analog der konventionellen Diesel-Maschine umgesetzt. Auch die volle Geländetauglichkeit bleibt erhalten.

Der eHoftrac® – ein Prototyp mit Zukunft!

eHoftrac®

Mit neuer Vertriebsstruktur in die Zukunft.

Weidemann zieht eine positive Bilanz der ersten Monate.

Die Weidemann GmbH hat ihre Vertriebsorganisation in Deutschland zum 01.07. 2013 in den ehemaligen Werksvertretergebieten in Deutschland neu strukturiert. Die Handelslandschaft hat sich in den letzten Jahren in der Landmaschinenbranche grundlegend verändert. Während früher Handelsvertreter zwischen Händlern und Werk agierten, setzt Weidemann jetzt auf eigene Gebietsvertreter.

Mit dem flächendeckenden Aufbau von neuen Händlern, die von Weidemann Gebietsvertretern direkt betreut werden, möchte man die Marktdurchdringung deutlich erhöhen. Die Gründe dafür liegen klar auf der Hand: mit den wachsenden Ansprüchen der Kunden und einer zunehmenden technischen Komplexität der Maschinen steigen die Anforderungen in punkto Know-how, After Sales, Werkstattleistungen und Service an die Handelspartner stetig. Mit der neuen Struktur lässt sich für Weidemann direkter und zielgerichteter Zusammenarbeiten: Informationen des Unternehmens erreichen 1:1 die Händler, Verkaufskonditionen können angeglichen werden. Mit diesem Ziel hat Weidemann die Neuorganisation vorgenommen und zieht nach den ersten Monaten eine positive Bilanz.

Vertriebsausrichtung und Anzahl der Händler in den neuen Gebieten

Die Anforderungen seitens Weidemann an die neue Händlerschaft waren durchaus vielfältig und anspruchsvoll. Man wählte gezielt Händler aus, die fokussiert arbeiten, ihr Gebiet nachweislich aktiv und gut bearbeiten sowie das Produkt Weidemann mindestens in der zweiten bis dritten Priorität in ihrem Portfolio einstufen werden. Auch müssen die Verkaufsschwerpunkte nicht zwingend nur im Bereich Landwirtschaft zu finden sein, sondern auch die Ausrichtung Kommunal und Industrie waren willkommen. Relevant schienen natürlich ebenfalls die Kriterien einer qualifizierten Verkaufsberatung, einer guten Ersatzteilversorgung und Werkstattkompetenz. Ebenfalls für Weidemann interessant ist die Logistik mit einem eigenen LKW, damit aktiv Vorführungen beim Kunden realisiert werden können.

Weidemann bietet somit in Deutschland ein flächendeckendes Vertriebsnetz mit 100 A-Händlern, dass gute Möglichkeiten zur Marktdurchdringung schafft. Mit den 30 zusätzlichen B-Händlern möchte man bei Weidemann bestimmte Gebietsgeometrien noch besser ausfüllen, um den Kunden absolute Servicenähe bieten zu können – schließlich sieht man sich mit einem Produkt, das täglich betriebsbereit in der Innenwirtschaft laufen muss, verpflichtet nah an den Betrieben zu sein und die Verfügbarkeit von Ersatzmaschinen im Fall der Fälle gewährleisten zu können.

Resultate der ersten Monate „im Amt“

„Diese Umstellung war für Weidemann wirklich nicht einfach und bedeutet mit allem, was dahinter steht, für ein mittelständisches Unternehmen einen großen Kraftakt“, skizziert der Kaufmännische Geschäftsführer Bernd Apfelbeck die letzten Monate innerhalb seiner Organisation: „Aber zusammenfassend kann man sagen, dass die neuen Händler die Übergangszeit genutzt haben, um ihr Fachpersonal auf die Weidemann-Belange vorzubereiten und fit zu machen.“

Weidemann hat die neuen Händler in dieser Spezialisierungsphase tatkräftig unterstützt mit Schulungen in den Bereichen Verkauf/Beratung im Werk in Korbach und Serviceschulungen, die vor Ort beim Händler in der Werkstatt stattgefunden haben. Aber wie lautet nun das Fazit der ersten verkaufswirksamen Monate seit Juli 2013 bei Weidemann. „Wir haben Maschinen in Regionen gebracht und verkauft, in denen wir zuvor gar nicht vertreten waren“, so äußert sich Anja Heinemann, Vertriebsleitung deutschsprachige Länder, hoch zufrieden über die Steigerung der Auftragseingänge. Bei Weidemann erwartet man die Fortführung der guten Zahlen in den neuen Gebieten – schließlich blickt man mit dieser neuen Vertriebsausrichtung zuversichtlich in die Zukunft der Marke.

Anton Hülsken GmbH & Co. KG
Land- und Gartentechnik
Baumberger Str. 55, 48720 Rosendahl-Osterwick
Geschäftsführer: Klaus und Wolgang Hülsken

Warum haben Sie sich dazu entschieden, Weidemann in Ihr Produktsortiment aufzunehmen?

Klaus Hülsken: Weidemann passt gut in unser Sortiment, da wir auf Grund unseres vorhandenen Angebots bereits engen Kontakt zu potentiellen Kunden haben. Wir können unser Angebot in der bei uns vorhandenen Ladertechnik abrunden und jedem Kunden die passende Maschine anbieten. Weidemann ist auf Grund seines großen Bekanntheitsgrades auch ein Produkt, das bei den Kunden eine große Akzeptanz erfährt. Seit mehr als 30 Jahren verkaufen wir stets Weidemann Maschinen.

Welche Erfahrungen haben Sie mit Weidemann in den ersten Monaten der gemeinsamen Zusammenarbeit gemacht?

Klaus Hülsken: Die bisherigen Erfahrungen mit Weidemann waren durchweg positiv. Nachfragen wurden sehr zeitnah beantwortet, die durchgeführte Produktschulung war interessant und abwechslungsreich gestaltet. Der Verkauf der Weidemann Maschinen läuft sehr gut an. Es wurden schon einige Weidemann Hoftracs® platziert.

Wie haben Ihre Kunden auf das neue Angebot der Weidemann Maschinen reagiert?

Klaus Hülsken: Unsere Kunden haben recht unterschiedlich auf das neue Angebot reagiert. Bisher hatten sie in ihrem Kreis mehrere Händler, die sie angesprochen haben, um sich ein Angebot erstellen zu lassen. Dieses ist bei der jetzigen Vertriebsstruktur neu und eindeutig geregelt. Besitzer von Weidemännern schätzen unsere Serviceleistungen und unsere langjährige Erfahrung in der Landmaschinenbranche.

Handelshof GmbH Bismark
Stendaler Str. 43, 39629 Bismark
Geschäftsführer: Holger Duhm & Dirk Plathe

Warum haben Sie sich dazu entschieden, Weidemann in Ihr Produktsortiment aufzunehmen?

Dirk Plathe: Weidemann besitzt ein starkes Markenimage und hat ein sehr gutes und umfangreiches Maschinenprogramm. Der gute Marktanteil macht Weidemann für unsere Kunden attraktiv. Außerdem erhalten wir als Händler zuverlässige Serviceleistungen, die auch für unsere Kunden kaufentscheidend sind.

Welche Erfahrungen haben Sie mit Weidemann in den ersten Monaten der gemeinsamen Zusammenarbeit gemacht?

Dirk Plathe: In der ersten Eruierungsphase hatten wir gemeinsame und zielführende Gespräche in angenehmer Atmosphäre. Nach der positiven Entscheidung ging es für uns darum, eine schnelle Einführung in das Weidemann-Portal und somit Zugriff auf wesentliche Vertriebs- und Serviceinformationen zu erhalten. Wir haben mit der stattgefundenen sehr guten Produktschulung gute Einblicke in Theorie und Praxis mit einem wichtigen Einblick in die Produktion bei Weidemann bekommen. Unsere bisherigen Erfahrungen verliefen also sehr positiv, bis hin zur kulanten Bereitstellung von Vorführmaschinen und der Einhaltung von getroffenen Absprachen.

Wie haben Ihre Kunden auf das neue Angebot der Weidemann Maschinen reagiert?

Dirk Plathe: Weidemann hat einen Regional Service Manager, der zusätzlich zur normalen Außendiensttätigkeit der Gebietsleiter, die für den Verkauf zuständig sind, die Betriebe von uns Händlern besucht und uns in der neuen Situation Handlungsunterstützung aktiv anbietet. Dies hilft natürlich ungemein, um schnell am Markt tätig sein zu können. Unsere Kunden akzeptieren uns als neuen Weidemann Vertriebspartner – sie zeigen uns sogar erfreute Reaktionen. Für die Kunden sehr wichtig ist die Sicherstellung eines kompetenten Kundendienstes. Dieser erfolgt auch in Zusammenarbeit von Weidemann mit den Werkstätten vor Ort.

1, 2, 3, Tier 4, …

Wenn die Abgasgesetzgebung doch bloß so einfach wäre wie Zählen. Leider ist dies nicht der Fall und die Verwirrungen zum Thema Tier 4 interim und final, Stufe IIIA und B sind groß. Wir versuchen Licht ins Durcheinander der Begriffe zu bringen und möchten Ihnen unsere neuen Maschinen mit den modernen Motoren vorstellen.

Neueste Motorentechnik gemäß Abgasnorm IIIB. Reduzierung des Schafstoffausstoßes dank Integration einer Abgasnachbehandlung in Form eines Keramik-Partikelfilters.

Neuer Kühler mit Ladeluftkühlung für eine zusätzliche Optimierung der Kühlleistung. Darüber wird zudem die Performance der Maschinen weiter verbessert sowie der Kraftstoffverbrauch reduziert.

Neue, verbesserte Anordnung der Heckoptionen, insbesondere der Hydraulik- und Elektroanschlüsse. Alle Anschlüsse sind logisch angeordnet, leicht zugänglich und optimal für diverse Nachrüstoptionen vorbereitet.

Neues Design, das direkt ins Auge fällt. Heckgewicht, Tanks und Motorhaube sind die äußerlich sichtbaren Veränderungen der neuen Maschinengeneration.

Bereits in den 1960er Jahren wurden in Kalifornien die ersten Abgasnormen für den Straßenverkehr definiert und ca. 10 Jahre später traten einheitliche Abgasvorschriften für PKW auch in der Europäischen Gemeinschaft in Kraft. Seitdem hat sich Vieles in diesem Bereich getan und die zulässigen Abgasgrenzwerte für die unterschiedlichen Fahrzeugtypen wurden per Gesetz immer weiter reduziert – nicht nur die Automobilindustrie musste sich dieser Entwicklung fügen und ihre Produkte entsprechend anpassen.

Seit 1990 gibt es in Europa ebenfalls konkrete Abgasvorschriften für Non-Road- und mobile Arbeits-Maschinen, deren fünfteiliger Stufenplan eine schrittweise Reduzierung der Motoremissionen für die unterschiedlichen Leistungsklassen vorsieht. Die Stufen zur Emissionsreduzierung werden in Europa als Stage bzw. Stufe (I, II, IIIA, IIIB, IV) und in den USA als Tier (1, 2, 3, 4 interim und 4 final) bezeichnet. Jede Stufe verfügt über einen maximal zulässigen Grenzwert der folgenden Schadstoffe:

- Stickstoffoxid (NOx)
- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlenwasserstoff (HC)
- Feinstaub/Rußpartikel (PM)

Die Stufen I bis IIIA zur Schadstoffreduzierung haben wir von Weidemann in den letzten Jahren bereits erfolgreich absolviert. Jedoch warten neue, verschärfte Grenzwerte in den Stufen IIIB und IV (Tier 4 interim und Tier 4 final) auf ihre Erfüllung.

Die Einführung der Stufe IIIB begann bereits im Januar 2011 und betraf zuerst Maschinen mit einer Leistung von 130 bis 560 kW. Seit Januar 2012 gilt diese Stufe auch für Maschinen mit einer Leistung von 56 bis 130 kW und schreibt für sie einen maximaler NOx-Ausstoß von 3,3 g/kWh sowie eine maximale Partikelmenge von 0,025 g/kWh vor. Im Januar diesen Jahres folgte dann die Ausweitung der Stufe IIIB auch für Maschinen mit einer Leistung von 37 bis 56 kW, welche bei diesen Leistungsklassen eine maximal Emission von HC + NOx von 4,7 g/kWh sowie eine maximale Partikelmenge von ebenfalls 0,025 g/kWh vorschreibt. Lediglich für Motoren mit einer Leistung ≤ 37 kW gilt weiterhin die Stufe IIIA – weitere technische Änderungen sind hier derzeit nicht erforderlich.

Um jedoch die neuen Grenzwerte von IIIB und später der Stufe IV einzuhalten, müssen die Maschinen mit einer schadstoffreduzierenden und reinigenden Technik ausgestattet werden – eine große Herausforderung für Motoren- und Maschinenhersteller gleichermaßen, denn Motortechnik und Abgasanlage bedürfen massiver Veränderungen.

Da solche tiefgreifenden Entwicklungen für die Hersteller natürlich nicht in kurzer Zeit zu realisieren sind, hat der Gesetzgeber Übergangsfristen eingeräumt, welche den Herstellern ein gewisses Zeitfenster für eine flexiblere Handhabung eröffnen. Konkret bedeutet dies, dass z.B. bereits produzierte Lager-Motoren, welche der alten Abgasnorm IIIA entsprechen, noch weitere zwei Jahre eingebaut und im Markt vertrieben werden dürfen.
Für uns bei Weidemann bedeutet dies, dass die Maschinen-Typen 4070 CX100 und 4270 CX100 T noch bis Ende September 2014 unverändert verkauft werden können. Dies sollten Sie, wenn Sie sich gerade für eine neue Maschine in dieser Größenklasse interessieren, in Ihre Kaufentscheidung mit einbeziehen und schnell handeln.

Weidemann Know-how für eine saubere Zukunft.

Da aber auch wir unsere Maschinen der veränderten Gesetzeslage anpassen möchten und darüber hinaus weiterentwickeln wollen, haben wir viel Entwicklungsarbeit und Know-how in die beiden Nachfolgertypen von 4070 und 4270 gesteckt. Wir freuen uns daher, Ihnen auf den folgenden Seiten unsere neuen Weidemänner 4080 und 5080 – mit Motoren, die bereits der aktuellen Abgasnorm IIIB entsprechen – vorstellen zu können.

Die Anpassung der Maschinen an die Stufe IIIB erfordert, neben der Integration einer Abgasnachbehandlung in Form eines Partikelfilters, auch eine zusätzliche Optimierung der Kühlleistung. Dies wird von uns durch eine gekühlte Abgasrückführung erreicht. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass diese neuen Komponenten nicht nur zur Emissionsminderung beitragen sondern auch dazu, dass die Performance der Maschinen weiter verbessert sowie der Kraftstoffverbrauch um ca. 5 % gesenkt werden kann – Argumente, die überzeugen! Der zum Einsatz kommende Keramikfilter, welcher einen Großteil der schadhaften Rußpartikel herausfiltert, regeneriert sich durch Abbrennung der angelagerten Partikel im laufenden Betrieb ganz automatisch – ohne Einschränkungen für Mensch und Maschine.

→

Diese Veränderungen an der Motortechnik und Abgasanlage machen die Integration von Zusatzkomponenten notwendig. Zum Motor dazu gekommen sind also Bauteile für die Abgasnachbehandlung und zusätzliche Kühleinrichtungen, die einen erhöhten Platzbedarf im Motorraum mit sich bringen. Äußerlich sichtbar wird dies bei Weidemann in Form unseres neuen, dynamischen Motorhauben-Designs.

Was die Zukunft der Abgasnormen bringt, steht in den Sternen. Sicher ist, nach Stufe IIIB folgt Stufe IV (Tier 4 final) und das schon ab Oktober 2014 für Leistungsklassen ab 56 kW. Auch dann gelten wieder entsprechende Übergangsfristen, sodass IIIB-Motoren noch zwei Jahre weiter vertrieben wwerden dürfen. Trotzdem gilt: Die Emissionsgrenzwerte werden im Zuge von Stufe IV noch einmal gesenkt, der NOx-Ausstoß muss beispielsweise im Vergleich zur vorherigen Stufe um weitere ca. 80 % reduziert werden. Die hohen Herausforderungen in punkto Abgasnachbehandlung an die Entwickler von Motoren und Maschinen bleiben also bestehen. Wir von Weidemann bleiben am Ball, immer bestrebt Maschinen zu entwickeln, die Ihnen den Arbeitsalltag leichter und angenehmer machen und zugleich die Umwelt schonen.

Übersicht Abgasnorm-Stufen inkl. zugehöriger Grenzwerte für Stickstoffoxid (NOx), Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoff (HC) und Feinstaub/Rußpartikel (PM).

	WEIDEMANN MASCHINE	MOTOR-LEISTUNG P (in kW)	VOR 2010	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
			ABGASNORM inkl. entsprechender Emissionsgrenzen in g/kWh							
	1140 18,5 kW Serienmotor 1160 18,5 kW Serienmotor	P < 19	Derzeit keine Abgasnormen zu erfüllen							
	1160 23,4 kW Optionsmotor 1240 CX35 LP 1260 1280 1350 1370 1770 2070 CX50	19 ≤ P < 37	**Stufe IIIA** HC + NOx = 7,5 PM = 0,6							
	2070 CX80 3070 4070 CX80	37 ≤ P < 56	**Stufe IIIA** HC + NOx = 4,7 PM = 0,4				**Stufe IIIB** HC + NOx = 4,7 PM = 0,025			
	4070 CX100 4270	56 ≤ P < 75	**Stufe IIIA** HC + NOx = 4,7 PM = 0,4		**Stufe IIIB** NOx = 3,3 PM = 0,025			**Ab Oktober 2014** **Stufe IV** NOx = 0,4 PM = 0,025		
NEU	4080 75 kW Serienmotor 4080 86 kW Optionsmotor 5080 86 kW Serienmotor	75 ≤ P < 130	**Stufe IIIA** HC + NOx = 4,0 PM = 0,3		**Stufe IIIB** NOx = 3,3 PM = 0,025			**Stufe IV** NOx = 0,4 PM = 0,025		

Fragen an die Entwicklung.

Wir haben mit Jan Prechel, Leitung Fahrzeugentwicklung bei Weidemann, über die technischen Neuerungen im Zuge der Motorenanpassung an die Abgasnorm IIIB gesprochen.

Was war für euch in der Fahrzeugentwicklung die größte Herausforderung?

Prechel: Die größte Herausforderung war sicherlich die zeitgleiche Überarbeitung von fünf Modellen vom 1770 CX bis zum 4270 CX. Bisher wurden bei Weidemann Maschinen einzeln, d. h. eine Maschine nach der anderen, überarbeitet. Durch die neue Arbeitsweise haben sich jedoch viele Vorteile ergeben: So konnte z. B. das Design in Zusammenarbeit mit unserem Designer einheitlich für die gesamte Baureihe entworfen werden. Darüber hinaus sind technische Lösungen für alle Typen einheitlich entwickelt und angepasst worden. Zusätzlich war der Entwicklungsaufwand bei den Motorenherstellern ebenfalls erheblich, so dass die eine oder andere Motorenentwicklung „just-in-time“ in unsere Entwicklung integriert wurde.

Welche Vorteile sehen Sie in unseren neuen Motoren?

Prechel: Die neue elektronische Motorenregelung erlaubt einen noch dynamischeren Einsatz der Maschine, da der Motor schneller auf die Bedienerwünsche reagiert. Zudem entsprechen die Motoren der modernen Dieselmotorentechnik und sind – abhängig vom jeweiligen Typ – mit Common-Rail-Direkteinspritzung, gekühlter Abgasrückführung, Ladeluftkühlung, Diesel-Oxidationskatalysator (DOC) und Partikelfilter ausgestattet.

Das Team der Weidemann Fahrzeugentwicklung freut sich über das Ergebnis langer Arbeit, v.l. Mario Völkel, Peggy Gaudeck, Thomas Henke, Jan Prechel, Tobias Emde.

Stichwort „Tier 4 bzw. Stufe IV“ – was kommt noch auf die Entwickler zu?

Prechel: Nach der Abgasnorm ist vor der Abgasnorm … Die nächste Stufe – Stufe IV – tritt für die Leistungsklasse > 56 kW bereits im Oktober 2014 in Kraft. Aus diesem Grund beginnt Anfang des nächsten Jahres die Entwicklung und Anpassung der hiervon betroffenen Maschinen. Dabei wird dann mit dem SCR-System (selective catalytic reduction) eine Technologie zur Reduzierung der Stickoxide Einzug halten, welche bereits seit vielen Jahren in den höheren Leistungsklassen im Nutzfahrzeugbereich im Einsatz ist.

Neue Maschinen Agritechnica 2013.

Die neue Radlader Generation.

Die neuen Weidemann Radlader machen jeden Arbeitseinsatz noch produktiver. Denn neben hoher Funktionalität, großem Arbeitskomfort und hervorragenden Sicherheitsstandards besitzen sie jede Menge Kraft und Ausdauer und haben für jede Aufgabe die passende Lösung parat. Neben dem neuen Design und vielen innovativen Funktionen, bietet Weidemann Ihnen diese umweltfreundlichen Baureihen mit einer Motorentechnologie, die den neuesten Abgasnormen der Stufe IIIB entspricht.

5080T – kraftvoller Helfer mit erstaunlicher Hubhöhe.

4080T – macht auch auf der Straße eine gute Figur.

5080 – schwere Lasten sind für ihn kein Problem.

4080
4080T
5080
5080T

TECHNISCHE DATEN	4080	4080T	5080	5080T
Betriebsgewicht kg	5.840	5.930	7.140	7.200
Max. Motorleistung kW / PS (optional)	75 / 102 (86 / 117)	75 / 102 (86 / 117)	86 / 117	86 / 117
Höhe mit Kabine mm	2.679	2.679	2.694	2.694
Gesamtbreite mm	1.810	1.827	1.990	1.990
Max. Höhe Schaufeldrehpunkt	3.671	5.076	3.686	5.091
Kipplast Schaufel / Maschine gerade kg	3.579	3.371 (1.949*)	4.639	4.232 (2.502*)
Kipplast Schaufel / Maschine geknickt kg	2.999	2.864 (1.621*)	3.871	3.596 (2.107*)

* austeleskopiert

Weitere Informationen zu unseren neuen Radladern finden Sie im Internet unter www.weidemann.de

Die neuen kompakten Teleskoplader.

Die zwei neuen kompakten Weidemann Teleskoplader T4108 und T5522 sind einzigartig in ihrer Kombination aus Hubhöhe, Breite und Maschinenleistung.

Mit dem Allradantrieb sind Sie absolut standsicher und gut gerüstet für die vielen unterschiedlichen Arbeitsaufgaben. Diejenigen, die einen Weidemann Teleskoplader fahren, geben ihn einfach nicht mehr her. Mit Weidemann sind Sie außerdem auf der sicheren Seite - wir bieten Ihnen unsere Teleskoplader bereits mit einer guten, umfassenden und robusten Serienausstattung. Darüber hinaus können Sie sich mit den unterschiedlichen Optionen in punkto Antrieb, Bereifung, Hydraulik und Fahrerstand Ihre Maschine so zusammenstellen, dass sie hundertprozentig zu Ihnen, Ihrem Betrieb und Ihren Arbeitsaufgaben passt.

T4108 – der universell einsetzbare Helfer am Hof.

T4108 – klein, kompakt und trotzdem erstaunliche Hubkräfte.

T4108
T5522

T5522 – der kraftvolle und leistungsstarke Helfer bei jeder Arbeitsaufgabe.

TECHNISCHE DATEN	T4108	T5522
Betriebsgewicht kg	2.270	4.200
Max. Motorleistung kW / PS (optional)	19,2 26	36,3 / 49 (44,7 / 61)
Höhe mit Kabine mm	1.900	1.950
Gesamtbreite mm	1.413	1.808
Max. Höhe Schaufeldrehpunkt	4.145	5.471
Nutzlast kg	800	2.200

Weitere Informationen zu unseren neuen Teleskopladern finden Sie im Internet unter www.weidemann.de

„Es macht halt Spaß, wenn Du eine schöne Maschine hast!“

Mit diesem Satz trifft es Heinz Thiele, der im bayerischen Aham seinen Hof in Kombination mit einer Schreinerei betreibt, genau auf den Punkt. Denn nur, wenn die Ausrüstung stimmt, kann die tägliche Arbeit nicht nur besser verrichtet werden, sondern bereitet einem auch Freude.

Die Familie Thiele setzt seit Jahrzehnten auf Weideman Qualität: Stephan Schönberger (Schönberger Landtechnik) und seine Kunden Heinrich Thiele, Heinz Thiele mit Sohn Thomas und Sabine Thiele (v.l.n.r.).

Eine Motivation, die gerade auf einem Betrieb wichtig ist, auf dem man sich die Zeit gut einteilen muss und die Mitarbeiter einen guten Job machen wollen. 80 Mastbullen stehen im Stall von Heinz Thiele, der in 2009 den Betrieb von seinem Vater Heinrich Thiele übernommen hat. 35 ha Ackerland und Wiesen sowie 14 ha Wald gehören zum Betrieb. Die ursprüngliche Milchwirtschaft der Elterngeneration hat Heinz Thiele umgestellt, da er bei einem Mastbullenbetrieb gelernt hat und zudem seine Neigung zum Material Holz mit einer anschließenden Ausbildung zum Schreinergesellen und später zum Schreinermeister umgesetzt hat.
Was lag also näher als diese beiden Zweige miteinander zu verbinden. So wagte Heinz Thiele in 2004 den Sprung in die Selbstständigkeit und fertigt derzeit mit seinen 4 Mitarbeitern in der Schreinerei Verpackungskisten und Paletten für eine Maschinenbaufirma und einen Möbellieferanten. Aber auch individuelle Massivholzmöbel und Treppenanfertigungen für Privatkunden gehören zum Spektrum. Der 1770 CX50 von Weidemann, der im Jahr 2012 gekauft wurde, ist da ein täglicher Helfer beim Transportieren von Holzmaterial und Fertigprodukten – alles was in die Schreinerei hinein und hinaus geht wird mit der Maschine verfahren. Der große Hoftrac® hat genug Power, um die schweren Materialien präzise zu bewegen und zu heben, die Kabine verleiht Wetterunabhängigkeit.
Der 17er wird aber auch in der Landwirtschaft eingesetzt: Rundballen fahren, Materialbewegungen mit der Leichtgutschaufel und Schneeschieben gehören dort zu seinen festen Aufgaben.

Schon ganz viele Weidemänner

Weidemann Maschinen haben eine lange Tradition auf Hof Thiele: bereits in 1977 hat Heinrich Thiele einen 130 DF eingesetzt. „Da hatte die Schubkarre ausgedient“, sagt er rückblickend zu seiner Anschaffung. Heinrich Thiele stammt gebürtig aus dem waldeckischen Volkmarsen – also gar nicht weit vom Weidemann Produktionsstandort entfernt. Daher wusste er sehr früh von den damals neuen Hoftrac® Maschinen und war in Bayern einer der ersten Landwirte weit und breit, der einen Weidemann auf seinem Hof eingesetzt hat. Mit den ersten Rundballen kam dann in 1980 der 1502 DM. „Mit dieser Maschine habe ich als Bub das Fahren gelernt“, sagt Heinz Thiele – wie so viele Kinder und Hofnachfolger. Seit 1994 läuft der 917er mit Schaufel, Dunggabel und Palettengabel auf dem landwirtschaftlichen Betrieb „und bei der Gartenarbeit“, ergänzt Sabine Thiele, die Ehefrau von Heinz. Gehen wir also davon aus, dass auch die beiden Söhne Thomas und Christoph in ein paar Jahren ihre ersten Runden auf dem Hof mit einem Weidemann drehen werden.

So laufen jetzt mit dem 917er und dem 1770 CX 50 zwei Maschinen parallel auf Hof Thiele – man könnte meinen, der Trend geht zur Zweitmaschine. „Beide sind unverzichtbar“, sagt Heinz Thiele „und auch die alte Maschine geben wir erst mal nicht her“. Klein, kompakt, wendig und mit viel Kraft – für die niedrigen Einfahrten im Stallgebäude ist der 917er nach wie vor ideal – auch für sämtliche Umbauarbeiten auf dem Betrieb wurde er herangezogen. Rundballentransporte, Schneeschieben und sämtliche Schreinerei-Aufgaben sind hingegen die Spezialität des 1770 CX50.

Eine gute Werkstatt ist wichtig

Stephan Schönberger hat vor fünf Jahren die Weidemann Vertretung im Gebiet übernommen und pflegt einen engen Kontakt zu seinen Kunden. Über einen Filter für den 917er haben sie sich damals kennengelernt. Den Hof Thiele musste er nicht mehr für Weidemann begeistern, da die Maschinen seit Jahrzehnten hier erfolgreich zu Hause sind. Aber Vater und Sohn Thiele sind sich darin einig, dass eine gute Werkstatt in der Nähe in punkto Service und Ersatzteilversorgung enorm wichtig ist und man bei einem Ausfall auf einen absolut verlässlichen Partner zählen könnte. „Es freut mich, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und komplett auf die Bedürfnisse im jeweiligen Betrieb einzugehen. Diese Reaktionen höre ich draußen immer wieder: „Den gemma nimma her“ oder „den hätt ma uns scho vor 20 Jahr oschaffa soin“. Das ist mein Ziel und mein persönlicher Ansporn.“ so Stephan Schönberger über die Reaktionen seiner Kundschaft.

1

2

3

4

5

1. Die Silos des Betriebes sind unter Dach untergebracht, so dass einwandfreie Qualität gefüttert werden kann.
2. Für Durchfahrten mit geringer Höhe und enge Futtergänge ist der 917 D/M ideal.
3. In der Schreinerei verfährt der 1770 CX 50 täglich Holzmaterialien und Fertigprodukte.
4. Auch die Rundballen lagern unter Dach – der 1770 CX 50 hat eine Hubhöhe von 3,20 m.
5. Der 917 D/M ist seit 1994 täglich in der Landwirtschaft im Einsatz.

Die tägliche Dosis Effizienz.

Die am 26. April 1991 gegründete AGRO Agrarprodukt- und Handels GmbH Töttelstädt ging aus zwei Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften Pflanzenproduktion und Tierproduktion sowie einem Mischfutterwerk hervor. Tochterunternehmen sind heute die Agrar Töttelstädt GmbH, die Agrar Bienstädt GmbH, die Töttelstädter Fleisch- und Wurstwaren GmbH und die Biogas Töttelstädt GmbH.

Am Standort Töttelstädt werden auf insgesamt 1.800 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 1.200 ha Getreide, 295 ha Raps, 80 ha Futtererbsen, 60 ha Zuckerrüben und 80 ha Mais angebaut. Es werden 500 Mastschweine gehalten. In der Töttelstädter Fleisch- und Wurstwaren GmbH werden jährlich etwa 9000 Schweine, 120 Rinder und 100 Schafe geschlachtet. Der Einzelhandel mit Fleisch- und Wurstwaren erfolgt in fünf Verkaufsstellen.

Die Agrar Bienstädt GmbH bewirtschaftet 645 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Angebaut werden 270 ha Getreide, auf 100 ha Raps, die Futterfläche beträgt 230 ha. Die weitläufigen Stallanlagen beherbergen 400 Milchkühe, 420 weibliche Zuchtrinder und 380 Mastrinder. Die Milchquote beträgt 3.160.000 kg.

Im Jahr 2008 wurde in regenerative Energien investiert und eine Biogasanlage mit 526 kWh gebaut. In ihr wird mit einem Mix aus Gülle, Mist, Maissilage und Getreide die Elektro- und Wärmeenergie gewonnen. Die Abwärme wird für die eigenen Bürogebäude, die Fleischerei und die angeschlossene Pension sinnvoll genutzt – so können jährlich, je nach Witterung, ca. 60.000 – 80.000 Liter Heizöl ersetzt werden.

Waren es bei der Gründung des Unternehmens 417 Gesellschafter, so sind es heute noch 26 Eigentümer, die hinter dem Ganzen stehen. Der Prozess der Konsolidierung hat sechs Jahre in Anspruch genommen. Insgesamt werden im Betrieb heute 85 Mitarbeiter, davon sieben in der Verwaltung, beschäftigt. Der Geschäftsführer Dipl. Ing. Agrartechnik Dirk Roth managt die vielfältigen Aktivitäten unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Gute Ausstattung erforderlich

Wer in solchen Dimensionen arbeitet, der braucht neben guten Mitarbeitern auch Maschinen und Equipment, auf das man sich verlassen kann. Insgesamt sind auf der AGRO an den Standorten Töttelstädt und Bienstädt sechs Weidemann Maschinen in unterschiedlicher Größe und aus verschiedenen Baujahren im Einsatz (siehe Informationsfeld). Früher waren für Ladearbeiten ausschließlich Traktoren mit Frontladern im Gebrauch. Die erste Weidemann Maschine, ein 3002, wurde in 1992 auf dem Milchviehbetrieb in Bienstädt angeschafft. Danach kamen sukzessive weitere Weidemänner, die die vielfältigen Transport- und Ladearbeiten in der Innenwirtschaft übernommen haben: Ausmisten und Einstreuen, Futtervorlage, Strohfahren, Materialtransporte und vieles mehr wird mit den Maschinen, die täglich im Schichtbetrieb laufen, fast rund um die Uhr erledigt. Wobei die Maschinen mit ihren jeweiligen Arbeitsgängen so ausgelastet sind, dass sie z.B. ausschließlich für das Einstreuen mit dem Einstreugerät zuständig sind. Im Jahr werden hierfür ca. 8.000 selbsterzeugte Quaderballen verbraucht.

Dirk Roth, der Geschäftsführer der AGRO sagt zu seinen Erfahrungen mit den Weidemann Maschinen: „Es sind sehr robuste Maschinen mit guten Motoren, die unseren hohen Anforderungen gewachsen sind. Unsere Betriebsschlosser warten die Maschinen gern und sind der Meinung, dass die Weidemänner zwar kompakt aber solide und für sie gut nachvollziehbar gebaut sind.“ Dieser Aspekt ist wichtig, denn die AGRO unterhält an den beiden Standorten Töttelstädt und Bienstädt jeweils eine eigene Werkstatt mit insgesamt drei Betriebsschlossern, die sich um den gesamten Maschinenpark kümmern und u.a. dafür sorgen, dass die Weidemänner stets einsatzbereit sind.

Die Betriebsphilosophie

„Das Gesamtkonzept muss stimmen – warum z.B. die durchschnittliche Milchleistung unser Kühe von 8.500 Litern auf 10.000 Liter hochziehen, wenn man wesentlich mehr reinpowern muss und es sich betriebswirtschaftlich negativ auswirken kann“, so der Geschäftsführer Dirk Roth. Die Dinge zwar im Großen, aber durchaus mit Augenmaß handhaben – so könnte man die Betriebsphilosophie der AGRO beschreiben. Das Agrarunternehmen aber stets betriebswirtschaftlich betrachten und bewerten, ohne den Blick für die Inhalte, die Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit zu verlieren.

Wie blickt der Geschäftsführer Dirk Roth für seine Agrarprodukt- und Handels GmbH in die Zukunft, wenn man z.B. das Thema Wegfall der Milchquote betrachtet: „Der Michpreis wird natürlich sinken, ein Ausgleich wird von den Betrieben über die Quantität vorgenommen werden müssen. Auch der Wegfall von kleineren und mittleren Betrieben ist wahrscheinlich. Für uns bedeutet dies, dass wir unseren Tierbestand mit der gleichen Personalabdeckung managen müssen – hier spielt die effiziente Unterstützung durch gute Maschinen und geeignete Anlagen natürlich eine entscheiden Rolle.“ Die AGRO wartet die weitere Entwicklung dazu ab und plant hierfür in absehbarer Zeit den Bau von neuen Milchviehstallungen.

Weidemann Maschinen, derzeit in Töttelstädt und Bienstädt im Einsatz:

TYP	BAUJAHR	BETRIEBSSTUNDEN
1705	05/1994	weit über 20.000
3002	05/1995	16.470
3006	12/2001	24.520
3006	02/2007	18.972
3070	11/2010	7.550
2070	11/2012	350

1 Mist, soweit das Auge reicht – wird für die Biogasanlage aufgeschichtet.

2 Der Herr der Hektar – Dipl. Ing. Agr. Dirk Roth führt die Geschäfte der AGRO.

3 Uwe Karaneck ist seit 2006 bei der AGRO auf dem Schweinemastbetrieb beschäftigt.

4 Das tägliche Einstreuen von Quaderballen.

5 Die Entnahme von Quaderballen mit dem 2070 CX 80.

Moderne Technik in barockem Ambiente.

Das berühmte Lipizzaner-Ballett der Spanischen Hofreitschule in Wien setzt auf Weidemann.

Maschinenübergabe in den historischen Hallen. V.l.n.r.: Gebietsleiter der Firma Mauch Josef Pumhösl, Dipl.Ing. Karl Mauch, Generaldirektorin der Spanischen Hofreitschule Dkfm. Elisabeth Gürtler sowie Geschäftsführer der Spanischen Hofreitschule Mag. Erwin Klissenbauer und Bereiter Helmut Oberhauser.

Die Spanische Hofreitschule Wien ist die einzige Institution der Welt, an der die „Hohe Schule der klassischen Reitkunst“ in der Renaissancetradition seit über 440 Jahren lebt und unverändert weiter gepflegt wird. Durch systematisches Training wird die höchstmögliche Eleganz der Reitkunst erreicht – das Ergebnis ist eine unvergleichliche Harmonie zwischen Reiter und Pferd, wie sie heute nur mehr in der Spanischen Hofreitschule zu Wien zu sehen ist.

Doch hinter den Kulissen der historischen Gemäuer und eleganten Reitvorführungen, ist auch jede Menge Arbeit zu verrichten. Damit all die erforderlichen Transport- und Ladevorgänge, die Bearbeitung des Reitbodens sowie diverse Aushub-, Auf- und Abbauarbeiten schnell und ohne große Anstrengungen erledigt werden können, setzt die Spanische Hofreitschule bereits seit zehn Jahren auf die Maschinen von Weidemann.

Aktuell dreht ein 1775 CX50 mit Kabine seine fleißigen Runden im Dienste der edlen Pferde und macht dabei eine ebenso gute Figur wie die berühmten Vierbeiner: „Der Weidemann ist den ganzen Tag in Betrieb und ist als Universal-Arbeitsmaschine für alles, was man sich nur vorstellen kann, einsetzbar. Für uns ist er unverzichtbar“, lobt Technikmitarbeiter Karl Jänicke seinen motorisierten Begleiter.

Und auch Josef Pumhösl, Gebietsleiter der Firma Mauch GmbH & Co. KG, ist zufrieden. Seit einem guten Jahrzehnt betreut der Weidemann Händler Mauch in Österreich die Spanische Hofreitschule beim Maschinenkauf. Josef Pumhösl kann auf ein eine gute Zusammenarbeit zurückblicken: „Wir freuen uns sehr, dass ein solch traditionsreiches Unternehmen wie die Spanische Hofreitschule bereits lange Jahre auf uns vertraut und wir Ihnen Maschinen anbieten können, die ihren Arbeitsbedürfnissen und Ansprüchen in vollem Umfang entsprechen.“

In diesem Sinne freuen sich alle auf eine weitere, erfolgreiche Zusammenarbeit, so dass auch in Zukunft moderne Technik auf barockes Ambiente und starke PS auf edle Pferdestärken treffen werden …

Das zählt.

Entdecken Sie einige interessante und beeindruckende Zahlen der Spanischen Hofreitschule in Wien sowie die Geschichte dahinter.

Fotos: schwalger & schwalger

Ca. **300.000** Besucher sind jährlich in der Spanischen Hofreitschule Wien zu Gast.

1729 bis **1735** ließ Kaiser Karl VI. die herrliche Winterreitschule in der Wiener Hofburg von Josef Emanuel Fischer von Erlach im Stil des Barock erbauen.

Seit über **440** Jahren ist die Spanische Hofreitschule Wien weltweit die einzige Reitinstitution, an der die „Hohe Schule der klassischen Reitkunst“ in ihrer reinsten Form gepflegt wird.

72 Lipizzaner Hengste sind in den Stallungen in Wien beheimatet.

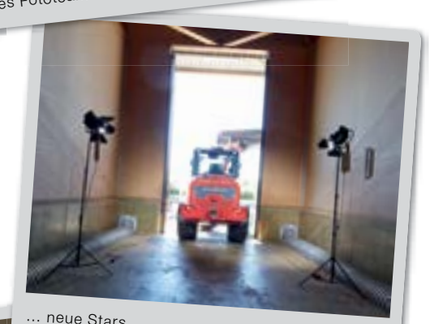
Rund **1.000** m^2 Reitfläche bietet die Barocke Winterreitschule in Wien.

Im **16.** Jahrhundert galt die auf der iberischen Halbinsel heimische Pferderasse der Lipizzaner als besonders edel, feurig und gelehrig und somit für die klassische Reitkunst besonders gut geeignet. Ihnen verdankt die Hofreitschule das „Spanische“ in ihrem Namen.

Making of Fotoshootings.

Bei den Weidemann Fotoshootings für unsere neuen Maschinen trafen wir auf …

… ein hochmotiviertes Fototeam



… neue Stars

… nagelneue Stallanlagen

… tolle Locations mit malerischen Hofauffahrten

… neugierige Kühe

… freundliche Hofbesitzer

… Generationen von Weidemann Maschinen

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben!

4 Fragen zum Thema Ausbildung bei Weidemann …

Weidemann ist stets auf der Suche nach qualifizierten und engagierten jungen Menschen. Durch die Kampagne „My Way“ soll das Thema Ausbildung bei Weidemann noch weiter in den Fokus gerückt werden. Das Weidemann Magazin hat Franz Lehnert, kaufmännischer Leiter und verantwortlich für die Personalentwicklung bei Weidemann, zur Ausbildungs-Kampagne befragt:

Herr Lehnert, was hat es mit der „My Way“ Ausbildungs-Kampagne auf sich?

Lehnert: Eine gute Ausbildung ist DAS Rüstzeug für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Bereits beim Einstieg ins Berufsleben werden viele Weichen für später gestellt. Wir von Weidemann bieten jungen Menschen eine Ausbildung, die mehr ist als nur das Erlernen eines Berufes. Wir vermitteln einerseits Wissen, kümmern uns aber auch um die persönliche Entwicklung der Auszubildenden und bieten dementsprechend Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung. Diese zwei Aspekte sind die Säulen der Kampagne und stehen im Fokus. Wir möchten den jungen Menschen Weidemann als attraktiven Arbeitgeber vorstellen.

Was macht eine erfolgreiche Unternehmenskultur aus?

Lehnert: Generell lässt sich sagen, dass für uns Mitarbeiter und Unternehmen in einem sensiblen Gleichgewicht stehen. Erfolg im Beruf ist auch immer persönlicher Erfolg. Sind die Mitarbeiter zufrieden, stimmt auch der Unternehmenserfolg. Darum sind wir von Weidemann überzeugt, dass wir uns nur langfristig am Markt durchsetzen, wenn unsere Mitarbeiter über hohe Kompetenz verfügen und ihre Fähigkeiten und Talente gut einbringen können. Der Optimalfall ist, dass sie dies schon während ihrer Ausbildung bei uns tun.

Welche Berufe werden aktuell bei Weidemann ausgebildet?

Lehnert: Zurzeit bilden wir in den Berufen Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel (Fachrichtung Außenhandel), Industriekaufmann/-frau, technische/-r Produktdesigner/-in und Fertigungsmechaniker/-in aus. Auf Anfrage besteht bei uns ebenfalls die Möglichkeit eines dualen BA-Studiums in den Fachrichtungen Wirtschaft und Maschinenbau. Das BA-Studium für den Fachbereich Elektrotechnik streben wir in Zukunft an.

Welche Zukunft haben junge Menschen im Unternehmen Weidemann?

Lehnert: Allgemein eine sehr gute, wie ich finde. Eine Ausbildung bei Weidemann kann der optimale Start ins Berufsleben sein. Des Weiteren zeichnet es Weidemann als Arbeitgeber aus, den Auszubildenden auch nach erfolgreicher Abschlussprüfung eine Zukunft in Aussicht zu stellen. Die Übernahmechancen sind für alle Auszubildenden sehr hoch. Aber auch nach der Ausbildung sind wir darauf bedacht, stets individuelle Weiterbildungen zu ermöglichen.

Dipl. Betriebswirt (FH)
Franz Lehnert
Leitung Finanzen/Controlling/Personal

Für kleine und große Fans.

Im Weidemann Shop findet jeder das Passende für sich, für Beruf und Freizeit sowie für Familie und Freunde. Stöbern Sie doch einfach mal durch unser breites Sortiment auf www.weidemann-shop.de und entdecken dabei unsere vielen neuen Produkte.

Neben einem Angebot an qualitativ hochwertigen und bewährten Bestandsprodukten, möchten wir Sie auch immer wieder mit neuen Artikeln in unserem Shop überraschen. Dieses Mal haben wir uns dazu entschieden, die neuen Artikel den kleinen Weidemann Fans zu widmen und freuen uns daher besonders, Ihnen heute unsere neue Kids Collection vorstellen zu können. Allen voran möchten wir Ihnen unseren beliebten „Willy Weidemann“ als kuscheliges Plüschtier präsentieren – ein treuer Begleiter, der in jedem Kinderzimmer begeistern wird. Zudem haben wir unseren Willy auf den neuen T-Shirts, den Anti-Rutsch-Socken, der Kinder-Latzhose und Fleece-Jacke von Engelbert Strauss, dem Babybody sowie auf einem praktischen und schönen Aufnäher/Sticker verewigt. Die Kids werden begeistert sein!

Zusätzlich gibt es eine weitere neue Rubrik in unserem Shop, über die sich besonders die Pferdeliebhaber freuen werden. Unter dem Punkt „Pferd & Reiter“ haben wir folgende neue Artikel in unser Sortiment aufgenommen: Hufkratzer und Führstrick. Da schlägt das Reiterherz höher, denn beide Artikel entsprechen selbstverständlich unseren Weidemann typischen, hohen Ansprüchen an Qualität und Funktionalität.

Damit noch nicht genug! Um der vielfachen Nachfrage nach Weidmann Bekleidung gerecht zu werden, haben wir unser Sortiment um zwei weitere Bekleidungsstücke von Engelbert Strauss – unter anderem ein Produkt speziell für unsere weiblichen Kunden – erweitert: die gefütterte, dicke Softshelljacke e.s. motion in taillierter Form für Damen und die Softshellweste e.s. motion (für Herren bzw. unisex) sind ab sofort im Shop verfügbar.

Für alle Fans haben wir noch ein echtes Highlight neu im Shop: das Weidemann „Parking Only“ Blechschild. Damit Ihr Weidemann seinen Stammplatz bekommt.

Sie sehen, es gibt viel Neues zu entdecken. Schauen Sie doch einfach mal vorbei unter **www.weidemann-shop.de**

Zum Liebhaben, Spielen und Kuscheln:
Plüschtier Willy Weidemann

Neue Kids Collection! Cool und farbenfroh.

Für Kids:
Willy Weidemann Latzhose und Fleece-Jacke von Engelbert Strauss, Babybody, T-Shirts für Jungs und Mädchen, Anti-Rutsch-Socken und Aufnäher/Sticker.

Rund ums Pferd:
Führstrick und Hufkratzer.

Hier Parkt nur einer:
Ihr Weidemann.

Neue Engelbert Strauss Artikel:
Softshellweste e.s. motion für Herren bzw. unisex und gefütterte Softshelljacke e.s. motion für Damen.

www.weidemann-shop.de

1 Hans-Heinrich Schmidt präsentiert den Ur-Hoftrac® – den „Perfekt 130“ von 1974 …

2 … alte Hoftracs®, die heute noch auf ihren Höfen im Einsatz sind, werden gezeigt – ob zum Ballen fahren …

3 … mit Sichelmäher zur Grünpflege auf der Streuobstwiese …

4 … oder ganz klassisch immer noch zum Mistladen …

5 … Groß und Klein waren am Video-Dreh vor Ort sehr interessiert …

6 … Nach einem Blick in die moderne Weidemann Produktion …

7 … stellt Bernd Apfelbeck das aktuelle Sortiment vor …

8 … zum Abschluss des Videos geben die beiden Weidemann Geschäftsführer noch einmal richtig Gas …

9 … fahren vor und treten schnell vor die Maschinen …

10 … für eine schöne Schlussszene.

MEILENSTEINE DER LANDTECHNIK

Entwicklungsgeschichte in bewegten Bildern.

Das Weidemann Video zum Projekt „Meilensteine der Landtechnik“ zeigt die Entwicklungsschritte des Hoftracs®.

Der Weidemann Hoftrac® ist in 2013 einer der Meilensteine der Landtechnik, die im Laufe der letzten 40 Jahre wahre Landtechnikgeschichte geschrieben haben. Hat diese Maschine doch die Arbeit in der Innenwirtschaft auf den Höfen geradezu revolutioniert. Die kräftezehrende Handarbeit wurde mit den kleinen wendigen Maschinen entscheidend mechanisiert. Die Idee dahinter war so einfach, wie überzeugend: vier gleich große Räder, kompakte Bauweise für den Einsatz auch in engen Ställen, die damals neuartige Knicklenkung für große Wendigkeit, Hubarm und Schaufel mit hohen Reißkräften – fertig war die Erfolgsformel und der Grundstein für eine eigene Maschinenkategorie. Da die Maschine dann auch noch in Bestandsgebäuden die damals üblichen Türbreiten von 1 Meter und Durchfahrtshöhen von 2 m passieren konnte, war ihre flächendeckende und rasche Verbreitung kaum mehr zu stoppen – der Hoftrac® kam einfach und sicher in die Stallungen hinein – die Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf.

Dies alles wurde in einem Video zusammengefasst, dass der Deutsche Landwirtschaftsverlag zusammen mit Weidemann produziert hat – ein aufschlussreicher Blick hinter die Entwicklungsgeschichte des Hoftrac® ist entstanden …

Das Weidemann Video finden Sie auch auf der Weidemann Website unter:
http://www.weidemann.de/pressemitt.php4?id=000143

Miniaturmodell

Nostalgieschild

Zum Meilensteine Projekt geben wir ein Miniatur-Sondermodell des Hoftrac® 1770 heraus. Außerdem können Fans des Hoftrac® ein Nostalgie-Blechschild bekommen, auf dem eine historische Bügelmaschine gezeigt wird.

Die beiden Artikel sind im Weidemann Shop erhältlich unter:
www.weidemann-shop.de

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

Sie haben besonders positive Erfahrungen mit Weidemann gemacht oder verwenden Ihre Maschine für einen ganz speziellen Einsatzzweck? Erzählen Sie uns davon!

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail an:
magazin@weidemann.de

Und vielleicht gibt es schon bald eine weitere tolle Geschichte in unserem Weidemann Magazin.

Sie möchten keine Ausgabe unseres Magazins verpassen?

Kein Problem.

Gehen Sie auf **www.weidemann.de/magazin** und füllen Sie einfach online das Bestellformular aus.

Sie erhalten zweimal im Jahr kostenlos das Magazin per Post direkt nach Hause oder per E-Mail in Ihr Postfach.

www.weidemann.de/magazin

Messen & Termine

Austro Agrar Tulln
27. – 30. November 2013
Tulln, Österreich

Agribex
03. – 08. Dezember 2013
Brüssel, Belgien

Pferd & Jagd
05. – 08. Dezember 2013
Hannover, Deutschland

Cavaliada
06. – 08. Dezember 2013
Poznan, Polen

GreenLive
09. – 11. Dezember 2013
Kalkar, Deutschland

Partner Pferd
16. – 19. Januar 2014
Leipzig, Deutschland

Alpen Adria
17. – 19. Januar 2014
Kärnten, Österreich

Agrovina
21. – 24. Januar 2014
Martigny, Schweiz

LAMMA
22. – 23. Januar 2014
Peterborough, UK

Agromasch
29. Januar – 1. Februar 2014
Budapest, Ungarn

Tier und Technik
20. – 23. Februar 2014
St. Gallen, Schweiz

AGROTECH
08. – 10. März 2014
Kielce, Polen

Pig and Poultry
13. – 14. Mai 2014
Warwickshire, UK

Pferdemesse
29. Mai – 1. Juni 2014
Wels, Österreich

EuroTier
11. – 14. November 2014
Hannover, Deutschland

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Radlader 5080 T –

Abgasreduziert mit Stufe IIIB!

Code einscannen
und mehr erleben.

www.weidemann.de

WEIDEMANN